

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **113 (1995)**

Heft 32

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SI+A Heft
Stadt Sursee	Heilpädagogische Sonderschule, Sursee PW	Architekten, welche seit dem 1. Juni 1994 Wohn- oder Geschäftssitz in der Stadt Sursee haben (Stadtbauamt Sursee!)	8. Sept. 95	21/1995 S. 504
Stadtrat von Zug	Primarschulhaus Riedmatt in Zug, PW	Fachleute, die im Kanton Zug seit spätestens dem 1. Januar 1993 Wohn- oder Geschäftssitz aufweisen oder im Kanton Zug heimatberechtigt sind	22. Sept. 95 (30. Juni 95)	20/1995 S. 476
Etat de Fribourg	Oratoire du Pont de Pérolles à Fribourg, PW	Tous les architectes établis avant le 1 ^{er} janvier 1995 sur le territoire du canton de Fribourg, ou originaires de ce canton et inscrits au registre des professionnels autorisés dans le canton où ils pratiquent.	29. sept. 95 (30 juin 95)	26/1995 S. 632
Gemeinde Bonaduz GR	Erweiterung Schulanlagen Bonaduz, PW	Architekten, die ihren Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1995 im Kanton Graubünden haben.	29. Sept. 95 (7. Juli 95)	22/1995 S. 532
Städt. Werke Baden AG	Wohnüberbauung Brisgi, Baden, IW	Architekten, die seit 1. Januar 1994 Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Baden oder Brugg haben oder hier heimatberechtigt sind.	20. Okt. 95 (23. Juni 95)	24/1995 (S. 578)
Ville de Neuchâtel, Direction des affaires culturelles	Théâtre régional de Neuchâtel, PW	Architectes établis ou domiciliés dans le canton de Neuchâtel, ou originaires du même canton et domiciliés en Suisse, inscrits au reg. neuchâtelois des architectes ou au REG A ou B ou diplômés d'une haute école au plus tard le 1 ^{er} janvier 1995	20 oct. 95 (12 juin - 31 juillet)	suit
Raiffeisenbank Gossau SG	Bank- und Geschäftsüber- bauung im Zentrum von Gossau, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1995 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Gossau (Gossau, Andwil, Waldkirch, Gaiserwald), der Stadt St. Gallen und den Gemeinden Herisau und Flawil haben.	30. Okt. 95 (10. Juli 95)	26/1995 S. 632
Primarschulgemeinde Jona, Oberstufenschulgemeinde Jona-Rapperswil SG	Schulanlage Weiden in Jona SG	Teilnahmeberechtigt sind Fachleute, die in Rapperswil oder Jona seit spätestens dem 1. Januar 1994 Geschäftssitz aufweisen.	3. Nov. 95 (11. Aug. 95)	29/1995 S. 679
Gemeinde Arth SZ	Erweiterung Schulanlage Sonnegg, Arth, PW	Architekten, die im Kanton SZ seit spätestens dem 1. Januar 1995 Wohn- oder Geschäftssitz haben.	3. Nov. 95 (31. Juli 95)	29/1995 S. 679
Einwohnergemeinde Seewen SO	Erweiterung Schulhaus Zelgli, Mehrzweckanlage, PW	Architekten, welche seit 1. Januar 1995 Wohn- und Geschäftssitz in den Solothurner Bezirken Dorneck und Thierstein oder in den Kantonen Basel-Land und Basel-Stadt haben	10. Nov. 95 (9. Juni 95)	19/1995 S. 454
Politische Gemeinde Gaiserwald, Schulgemeinde Engelburg SG	Primarschule Engelburg mit Doppelturnhalle, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1995 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Gemeinde Gaiserwald sowie in den angrenzenden Gemeinden St. Gallen, Wittenbach, Gossau, Andwil oder Waldkirch haben	17. Nov. 95 (11. Juli-10. Aug. 1995 Progr. ab sofort) S. 660	27/28
Ministère espagnol de la Culture, Madrid	Restauration et extension du Musée National du Prado	Tous les architectes du monde, en possession d'un titre professionnel, reconnu par sa Section membre de l'UIA, peuvent participer au concours, seuls ou à la tête d'une équipe pluridisciplinaire	26 déc. 95 (12 juin 95)	17/18 1995 S. 428
Einwohnergemeinde Köniz, Burgergemeinde Bern	Überbauung «Blauäcker», Köniz BE, PW	Berechtigt sind Fachleute, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Bern haben. Interdisziplinäre Teams mit ausserkantonalen Architekten sind teilnahmeberechtigt, sofern sie ein Beurteilungsfähiges Projekt im Strassenwettbewerb Schwarzenburgstrasse/Könizstrasse einreichen.	19. Jan. 96 (14. Juli 95)	26/1995 S. 632
Regierungsrat des Kantons Solothurn	Ingenieurschule HTL in Oensingen SO, PW	Architekten, welche seit 1. Januar 1995 Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Solothurn haben oder hier heimatberechtigt sind. Architekten in Kantonen, mit denen der Kanton Solothurn eine Gegenrechtsvereinbarung unterzeichnet hat (AG, BE, BL, BS, SZ, AR) können sich für eine Teilnahme bewerben.	1. März 96 (11. Aug. 95)	29/1995 S. 679

Neu in der Tabelle

Europian Suisse	«Construire la ville sur la ville», cinq sites en Suisse	Architectes, moins de 40 ans avec une diplôme d'architecture	23 jan. 96 (2 oct. 95)	30/31 95 S. 704
AlpTransit	Vergabe Spezialistenmandate, Präqualifikation	In- und ausländische Bewerber	31. Aug. 95	30/31 95 S. 704
Landbauamt Ansbach, Freistaat Bayern	Bezirksfinanzdirektion Ansbach	EU-Staaten und Schweiz, siehe ausführliche Ausschreibung H. 32/95	16. Okt. 95	32/95 S. 722

Wettbewerbsausstellungen

Stadt Bern	Gewerbepark Felsenau	Kornhaus Bern, OG, Zeughausstr. 2; bis 13. Aug., Di-Fr 15-18 h, Sa/So 11-17 h	folgt
------------	----------------------	---	-------

Erweiterung der Bezirksfinanzdirektion in Ansbach

Veranstalter ist das Landbauamt Ansbach in Vertretung des Freistaates Bayern, Bischof-Meiser-Strasse 11, 91522 Ansbach.

Es handelt sich um einen Realisierungswettbewerb für die Erweiterung der Bezirksfinanzdirektion Ansbach mit ca. 3300 m² Hauptnutzfläche; offener einstufiger anonymer Wettbewerb; Zulassungsbereich sind die EU-Staaten und die Schweiz.

Abgabetermin Wettbewerbsarbeiten: 16.10.1995
Teilnahmeberechtigt sind

- natürliche Personen, die nach den Rechtsvorschriften ihres Heimatlandes zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt berechtigt sind. Sofern in dem jeweiligen Heimatstaat die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt ist, so erfüllt die Anforderungen als Architekt, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach den Richtlinien 85/384 EWG oder 89/48 EWG gewährleistet ist,

■ juristische Personen, deren satzungsgemässer Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist und der Wettbewerbsaufgabe entspricht, wenn der verantwortliche Verfasser der Wettbewerbsarbeit und der gesetzliche Vertreter der juristischen Person die an natürliche Personen gestellten Anforderungen erfüllen.

- Arbeitsgemeinschaften, bei denen jedes Mitglied die Anforderungen erfüllt, die an die natürlichen oder juristischen Personen als Teilnehmer gestellt werden.

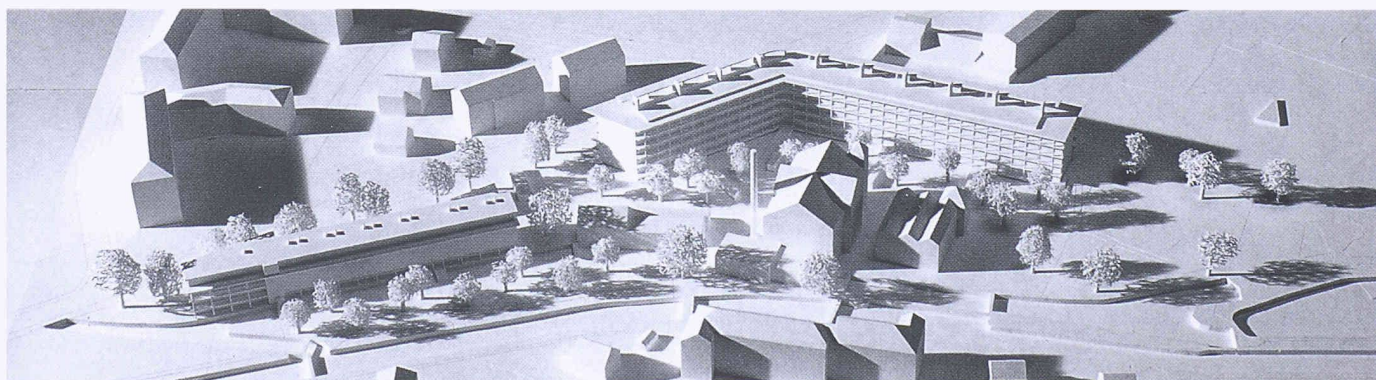
Für Preis und Ankäufe stehen DM 123 000,- zur Verfügung.

Die Wettbewerbsunterlagen sind gegen Vorauszahlung einer Schutzgebühr von DM 150,- (Verrechnungsscheck, Kennwort «Wettbewerb Erweiterung der Bezirksfinanzdirektion») erhältlich bei der oben genannten Anschrift. Die Preisgerichtssitzung findet am 7./8.12.1995 statt.

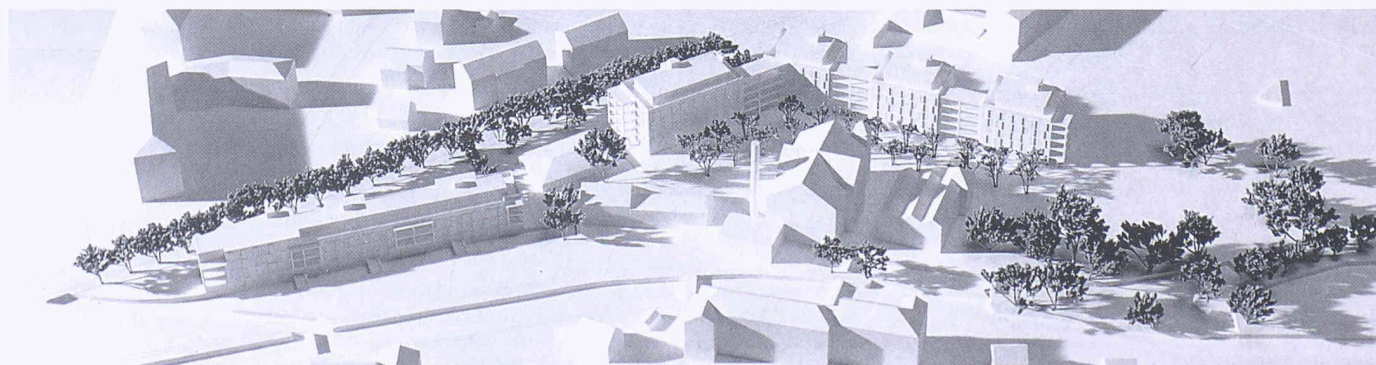
erhältlich bei der oben genannten Anschrift. Die Preisgerichtssitzung findet am 7./8.12.1995 statt.

Wohnbauten Areal Baumwollspinnerei Uster ZH

Die Baumwollspinnerei Uster erteilte an fünf Architekten Studienaufträge für die Überbauung des 15 000 m² grossen Areals der Baumwollspinnerei Uster. Für Teil A waren 65 Mietwohnungen, für Teil B 25 Eigentumswohnungen zu planen. Die Umnutzung der Altbauten war nicht Gegenstand der Aufgabe. Das Expertengremium empfahl, für Teil A das Büro Michael Alder und Partner mit der Weiterbearbeitung zu betrauen. Für Teil B sollen die Vorschläge Michael Alder sowie Miroslav Sik überarbeitet werden. Fachexperten waren M. Burkhalter, Zürich, D. Eberle, Vorarlberg, J. Hübschle, Basel, D. Kienast, Zürich.



Projekt Michael Alder und Partner, Basel, Teil A rechts



Projekt Miroslav Sik, Zürich